Propsteipfarre
Wiener Neustadt

# kirchliche Trauung

Information
Gestaltung
Texte

Liebes Brautpaar,

wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, kirchlich zu heiraten. Damit stehen Sie an einem entscheidenden Punkt in Ihrem Leben. Denn unabhängig davon, wie lange Sie schon ein Paar sind, geben Sie nun einander öffentlich und „vor Gottes Angesicht“ das Versprechen, das ein Leben lang gelten soll.

Die Ehe ist die Gemeinschaft von Mann und Frau, wie sie Gott in seiner Schöpfung grundgelegt hat ("als Mann und Frau erschuf er sie ... und sie werden ein Fleisch" vgl. Genesis 2). Durch das Ja-Wort bei der Trauung versprechen die Brautleute einander Liebe und Treue - ein Leben lang und aus freiem Entschluss. Das Versprechen, durch das sich die Brautleute einander schenken und einander annehmen, wird durch Gott selbst besiegelt.

Nach katholischem Verständnis ist die Ehe ein Sakrament, das heißt ein Ausdruck für das Liebesverhältnis zwischen Gott und seinem Volk, und zwischen Christus und der Kirche. Gott liebt uns mit einer endgültigen, unwiderruflichen Liebe. Die Eheleute nehmen an dieser Liebe teil, werden von ihr getragen und gestützt, sodass sie durch ihre Treue Zeugen der treuen Liebe Gottes sein können.

Das Sakrament der Ehe kommt vom Herrn selbst. Er gibt ihr Sinn und schenkt die unerlässliche Gnade, sie so zu leben, wie es seinem Willen entspricht.

## Organisatorisches:

**Terminreservierung:**
Sobald Sie sich entschieden haben kirchlich zu heiraten, können Sie einmal telefonisch einen Termin für die Hochzeit reservieren (siehe Kontakt).

**Anmeldung:**
Falls Sie im Gebiet der Erzdiözese Wien wohnen, können Sie die Anmeldung direkt bei uns erledigen. Die Anmeldung ist jederzeit während der Öffnungszeiten (siehe Kontakt) in der Kanzlei möglich. Falls nicht, nehmen Sie bitte mit Ihrer Wohnpfarre Kontakt auf und bitten um eine Trauungserlaubnis.

Für die Anmeldung brauchen wir **folgende Dokumente**:
(können auch mit E-Mail geschickt werden):

Lichtbildausweise (Pass, Führerschein, Personalausweis)
Taufscheine
Meldezettel
im Anlassfall: Geburtsurkunden der Kinder, Auszug aus dem Geburtenbuch, Scheidungsurkunde u. a.

**Kirchen:**
Neben dem Dom gibt es auch die Möglichkeit, dass die Trauung in einer unserer Filialkirchen stattfindet: Katharinenkapelle, St. Leopold, Erlöserkirche Familienkirche-Schmuckerau, St. Anton am Flugfeld, St. Jakob (Kapuzinerkirche) Die Anmeldung erfolgt ebenfalls hier in der Propstei.

**Eheseminar:**
Unabhängig von der Anmeldung ist die Absolvierung eines Eheseminars vorgeschrieben. Termine und Informationen finden Sie unter **www.kirchliche-hochzeit.at**.

**Trauungsgespräch:**
Hat die Anmeldung stattgefunden, werden Sie von einem unserer Priester zu einem Trauungsgespräch eingeladen.

**Kontakt: Telefon: 02622 23202,**
**E-Mail: propsteipfarre.wiener-neustadt@katholischekirche.at**
**Homepage: www.dompfarre-wienerneustadt.at**
**Domplatz 1, 1. Stock, 2700 Wiener Neustadt**

**Kanzleizeiten: Mo und Mi 8.30-11.30 Uhr**
**Do 16.00-18.00 Uhr**

**Juli/August: Mo 8.30-11.30, Do 16-18.00,**

## Gestaltung:

Wortgottesdienst oder Messe? Beraten Sie sich mit dem Priester. Vieles kann bei der Feier individuell gestaltet werden.

**Musikalische Gestaltung:**
Passende Lieder können ausgesucht werden. Spielt in der Verwandtschaft jemand ein Instrument oder möchte singen? Wünschen Sie Orgelbegleitung oder klassischen Gesang, Chor, wenden Sie sich bitte an: Herbert Gasser, Tel. 0699/17191119, hgasser_kimu@hotmail.com.

**Fürbitten:**
Hier sind nur einige Anregungen, Sie können aber auch persönliche Fürbitten formulieren und sich überlegen, wer von der Familie bei der Feier lesen möchte.

* Stärke N. und N., die heute Ja zueinander gesagt haben, in ihrer gegenseitigen Liebe und Treue.
* Schenke den Eltern von N. und N., den Freunden und Verwandten, die den Weg von N. und N. bisher begleitet haben, Glück und Segen.
* Gib allen Ehepaaren und Familien Kraft und Mut, um in Frieden und gegenseitiger Achtung zu leben.
* Wir bitten um den Segen und das Glück für die Kinder, die N. und N. noch bekommen werden. - Darum bitten wir.

**Lesungen:**
Sie können aus den beiliegenden Vorschlägen die Lesung und das Evangelium auswählen, oder selbst passende Lesungen aus der Bibel suchen.

**Blumen:** Sie dürfen die Kirche z. B. Bankreihen, Gesteck vor dem Altar usw. mit Blumen schmücken. Bitte anschließend entfernen.

**Agape nach der Trauung:**
Für die Agape (z. B. Sektempfang) nach der Trauung können wir Ihnen gegen eine Aufwandsentschädigung ab 120,- € den Propsteihof oder den Nettlkeller in der Propstei bei Schlechtwetter zur Verfügung stellen.

# LESUNGSVORSCHLÄGE FÜR DIE TRAUUNG

## LESUNGEN AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Lesung aus dem Buch Genesis 1,1.26-28.31a

*Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.*

Lesung aus dem Buch Genesis 2,18-24

*Dann sprach Gott, der HERR: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist. Gott, der HERR, formte aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte sein Name sein. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen ebenbürtig war, fand er nicht. Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der HERR, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie genannt werden; denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an und sie werden ein Fleisch.*

Lesung aus dem Buch Tobit 8,4b-8

*Da erhob sich Tobias vom Lager und sagte zu Sara: Schwester, steh auf, lass uns beten und unseren Herrn bitten, er möge Erbarmen und Rettung über uns walten lassen! Da stand sie auf und beide begannen zu beten und zu flehen, dass ihnen Rettung gewährt werde. Er begann: Gepriesen bist du, Gott unserer Väter, und gepriesen ist dein Name durch alle Zeiten des Menschengeschlechts. Der Himmel und deine ganze Schöpfung sollen dich preisen in alle Ewigkeiten! Du hast Adam geschaffen und schufst ihm eine Hilfe zur Stütze, Eva, seine Frau. Aus beiden stammt das Menschengeschlecht. Du sprachst: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, schaffen wir ihm eine Hilfe, ihm gleich! Und jetzt nehme ich diese meine Schwester nicht in Unzucht zur Frau, sondern in wahrer Liebe. Befiehl, dass wir beide Erbarmen finden und gemeinsam alt werden! Und sie sprachen miteinander: Amen, amen.*

Lesung aus dem Buch Jeremia 31,31-32a.33-34

*Siehe, Tage kommen - Spruch des HERRN -, da schließe ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund. Er ist nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. Sondern so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den HERRN!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen - Spruch des HERRN. Denn ich vergebe ihre Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.*

## LESUNGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer 12,1-2.9-18

*Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen - als euren geistigen Gottesdienst. Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene! Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer 13,8-10

*Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.*

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Kolosser 3,12-17

*Bekleidet euch also, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!*

Lesung aus dem ersten Johannesbrief 3,18-24

*Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß. Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.*

## EVANGELIEN

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus 5,1-12a

*Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus 5,13-16

*Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus 20,25-28

*Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Großen ihre Vollmacht gegen sie gebrauchen. Bei euch soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein. Wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus 10,6-9

*In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern: Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes 15,9-13

*Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes 15,12-17

*In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.*